

Kapitän geht nach 36 Minuten von Bord! Fuchshain geht mit 5:0 in Belgershain unter.

Derby – 1. Pokalrunde – und viele Emotionen! Im Pokal hieß es heute SV Belgershain gegen den Fuchshainer SV, ein Derby, wo heute wirklich nichts fehlte! Aber alles von Anfang, bei den Füchsen fehlten Wendschuch, Hohmann und Pöhland verletzungsbedingt, Silze, Zorn, Talaga und Lorenz fehlten arbeitsbedingt bzw. weilten noch im Urlaub. Auf Belgershainer Seite fehlten im Vergleich zur letzten Partie nur Eiselt und Steven Aßmann.

Das Spiel begann ausgeglichen, die Belgershainer hatten mehr Ballbesitz, kamen aber auch nicht zu klaren Torchancen. In der 30. Minute dann ein guter, diagonal gespielter Ball von Ackermann auf Pfeßdorf, der zwei Abwehrspieler ausdribbelte aber im Abschluss, den Ball nicht richtig traf.

In der 35. Minute riss Kapitän Grune dann 10-Meter hinter der Mittellinie, Bauer völlig überflüssig zu Boden. Da er in der 24. Minute bereits eine Gelbe Karte durch ein grobes Foulspiel gesehen hatte, lies er mit dieser Aktion Schiedsrichter Petsch, keine andere Wahl, als ihn vorzeitig unter die Dusche zu schicken! Hentzschel rückte mit in die Viererkette ein, dadurch bekamen die Gastgeber dann logischer Weise die Oberhand im Mittelfeld.

Nur 3 Minuten später dann eine Ecke für Belgershain, die lang rein kam, Thalheim verschätzt sich gegen Bauer, der den Ball nur noch einschieben musste.

Nach dem Rückstand, spielten die Füchse dann aber solide weiter, Heruth eroberte den Ball am eigenem Strafraum, passte zu Wildemann, der fast schon brasilianisch mit der Hacke, Ackermann ab der Mittellinie lang schickte, leider wurde dieser kurz vorm Abschluss, leicht abgedrängt und kam nicht mehr richtig zum Schuss.

Wenige Sekunden vor der Halbzeit dann noch ein Freistoß, getreten von Müller. Wieder kommt der Ball lang, diesmal unterläuft Heruth den Ball und Gerndt muss nur noch den Kopf hinhalten zum 0:2. Nach der Halbzeit dann wieder das gleiche Spiel, große Torchancen aus dem Spiel heraus, gab es nicht. Die Füchse standen gut und vereitelten Angriff für Angriff und setzten immer wieder kleine Nadelstiche nach vorn.

In der 50. Minute dann ein Zweikampf zwischen Heruth und Gerndt, letzterer kam im Strafraum zu Fall und Schiedsrichter Petsch, zeigte sofort auf den Punkt. Faber trat an und versenkte die Kugel mehr als souverän.

Den Schock noch nicht mal richtig verdaut, kam dann wieder das bekannte Fuchshainer Problem ans Tageslicht, nach Gegentoren schaltete man auch in der letzten Saison einfach zu schnell ab und schenkte Spiele her, bzw. kam richtig und die Räder. So auch in der 52. Minute, als Gerndt, wieder nach ein Ecke, ganz frei zum 4:0 einschieben konnte.

In der 63. Minute dann noch ein schöner Abstauber vom Belgershainer Urgestein Fischer, der das 5:0 Endergebnis markierte.

In einer ruppigen Schlussphase mit vielen Foulspielen, erhielt dann auch noch Wildemann glatt Rot nach Schiedsrichterbeleidigung. Eine völlig überflüssige und unnötige Aktion, die aber symbolisch für das „verkackte“ erste Pflichtspiel, von den Füchsen stand. Drei individuelle Fehler, bzw.

Unaufmerksamkeiten und eine Gelb-Rote Karte in der 36. Minute, führten zu drei Gegentoren, nach Standarts. Danach hat man komplett den Pfaden verloren und schenkte die Partie her. Positiv kann man immer hin sehen, das man spielerisch nichts zu gelassen hat. Das sollten die Jungs, um Trainer Lindner, mit in das erste Punktspiel, nächste Woche Sonntag in Machern nehmen. Auch wenn es das Ergebnis nicht zeigt, man hat den „fast“ Aufsteiger Belgershain, nur durch individuelle Fehler nach Standarts zu Toren kommen lassen. Aus dem Spiel heraus, kam die Gastgeber nie gefährlich vors Tor von Pötzsch.